



Pressemitteilung

Muldenstein, 06.07.2023

Investition in höhere Versorgungssicherheit

In der Woche ab dem 10. Juli beginnen Arbeiten am Trinkwassernetz in Muldenstein / 300 Meter werden erneuert

Die Rosa-Luxemburg-Straße in Muldenstein (Gemeinde Muldestausee) wird ab Montag, 10. Juli 2023 zur Baustelle. Bis voraussichtlich Ende Oktober dauern die Arbeiten am Trinkwassernetz, die durch die MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH veranlasst wurden.

MIDEWA-Mitarbeiter Ralf Rinzsch betreut die Maßnahme und informiert: "Die Erneuerung von circa 300 Meter Trinkwasserleitung in der Rosa-Luxemburg-Straße steht im Investitionsplan der MIDEWA und soll nicht nur die Versorgungssicherheit mit Trinkwasser erhöhen. In Abstimmung mit der Gemeinde Muldestausee wird auch eine Leitung mit größerer Nennweite verlegt, wodurch sich die Voraussetzungen für die Löschwasserversorgung verbessern werden."

Die Gemeinde Muldestausee beteiligt sich finanziell an der Maßnahme und übernimmt die Mehrkosten, die durch die größere Leitungsdimension anfallen sowie einen Anteil am Deckenschluss des Fußweges, informiert Ralf Rinzsch.

Mit den Tiefbauarbeiten beauftragte die MIDEWA die Firma Udo Döring aus Raguhn-Jeßnitz. "Alles, was mit der Trinkwasserleitung zu tun hat, übernehmen unsere Monteure", sagt Ralf Rinzsch.

Die 28 Hausanschlüsse im Baustellenbereich Rosa-Luxemburg-Straße - also die Verbindung zwischen dem öffentlichen Trinkwasserversorgungsnetz und dem privaten Grundstück - bestehen bereits aus Polyethylen und werden deshalb nicht erneuert, sondern am Ende mit der neuen Leitung verbunden. Die alte Leitung wird nach dem Abschluss der Arbeiten außer Betrieb genommen.

"Unser Ziel ist es, die Beeinträchtigungen für die Anwohner so gering wie möglich zu halten, deshalb verlegen wir die Leitung abschnittsweise", erläutert Ralf Rinzsch. Damit sei gewährleistet, dass die Anwohner ihre Grundstücke auch während der Bauphase noch gut erreichen können. Die neue Trinkwasserleitung wird mit offenem Graben im Fußweg verlegt. Die Bereiche, in denen gebaut wird, werden halbseitig gesperrt. Es ist sichergestellt, dass Rettungsfahrzeuge die Rosa-Luxemburg-Straße weiterhin erreichen können. Mit Einschränkungen der Trinkwasserversorgung, so Ralf Rinzsch, sei nicht zu rechnen, da die alte Leitung bis zur Fertigstellung der Maßnahme in Betrieb bleibt.

Die am 5. Dezember 1996 in Könnern (Salzlandkreis) gegründete MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH ist im südlichen Sachsen-Anhalt fest verankert. Die rund 50 kommunalen Gesellschafter halten 74,9 Prozent der Unternehmensanteile. Seit 1999 ist die Veolia Wasser Deutschland GmbH (vormals OEWA Wasser und Abwasser GmbH) mit 25,1 Prozent als strategischer Partner an der MIDEWA beteiligt. Die Veolia Wasser Deutschland GmbH ist eine 100-prozentige Tochter der Veolia Deutschland GmbH. Die Hauptverwaltung der MIDEWA ist in der Dom- und Hochschulstadt Merseburg angesiedelt. Hinzu kommen vier Niederlassungen mit Sitz in Bitterfeld-Wolfen, Köthen (Anhalt), Lutherstadt Eisleben und Merseburg sowie dreizehn Servicebereiche. Die MIDEWA zählt rund 320 Beschäftigte (Stand: Dezember 2022), einschließlich Auszubildende und BA-Studenten. Sie ist für die Trinkwasserversorgung von rund 295 000 Menschen zuständig und darüber hinaus verlässlicher Partner für Trink- und Abwasserverbände sowie der Industrie. Außerdem engagiert sich die MIDEWA auf dem Gebiet der öffentlichen Beleuchtung, der Fernwärmeversorgung und der Grundwassersanierung. Die MIDEWA-Tochter INFRA Service Sachsen-Anhalt kümmert sich um den Betrieb von Schwimmbädern, wie der Köthener



Pressemitteilung

Badewelt und der Volksschwimmhalle Gräfenhainichen. Mehr Informationen unter www.midewa.de, service.veolia.de und www.veolia.de.

Kontakt:

Uwe Störzner – Geschäftsführer

Alexandra Müller – Pressesprecherin

MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH

Bahnhofstraße 13, 06217 Merseburg

Telefon: 03461 352-0

Telefax: 03461 352-325

E-Mail: info@midewa.de